

# RS OGH 1993/9/28 4Ob84/93, 4Ob28/03a, 3Ob30/05s

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.09.1993

## Norm

UWG §9a Abs2 Z2

## Rechtssatz

Als Warenproben kommen nur solche Mengen in Betracht, die je nach der Beschaffenheit und dem Zweck der Ware gerade noch für eine Prüfung erforderlich sind. Ein Gutschein, der eine beliebige Anzahl von Gratisfahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln verbrieft und damit eine Dienstleistung ankündigt, ist keine "Warenprobe" im Sinne des Ausnahmetatbestandes nunmehr § 9a Abs 2 Z 2 UWG ("Schnupperfahrtschein").

## Entscheidungstexte

- 4 Ob 84/93  
Entscheidungstext OGH 28.09.1993 4 Ob 84/93
- 4 Ob 28/03a  
Entscheidungstext OGH 18.02.2003 4 Ob 28/03a  
Vgl; nur: Als Warenproben kommen nur solche Mengen in Betracht, die je nach der Beschaffenheit und dem Zweck der Ware gerade noch für eine Prüfung erforderlich sind. (T1)
- 3 Ob 30/05s  
Entscheidungstext OGH 20.10.2005 3 Ob 30/05s  
nur T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0079436

## Dokumentnummer

JJR\_19930928\_OGH0002\_0040OB00084\_9300000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>